

# Gymnasium

"Alexander von Humboldt"



Tel. (03334) 250 600  
Fax (03334) 250 699

Elternbrief

Nr. 30 (Oktober 2012)

Liebe Eltern,

*zehn Wochen Schule liegen schon wieder hinter Ihren Kindern. Diese und die Wochen bis zu den Weihnachtsferien sind eine sehr intensive Lernzeit mit wenigen Unterbrechungen und deshalb sehr anstrengend für die Lernenden. Mit diesem Brief möchte ich Ihnen ein paar Dinge aus dem Schulalltag mitteilen, die unsere Arbeit momentan determinieren.*

## **Pädagogische Schwerpunktsetzungen im Schuljahr 2012/13**

1. *Umsetzung der GOST-V 2009 (Gymnasiale Oberstufe-Verordnung)*
2. *Pädagogisch angemessene Integration der interaktiven Tafeln in den bewährten Unterrichtsdidaktiken*
3. *Nachwuchsgewinnung und Öffentlichkeitsarbeit*
4. *Einhaltung verabredeter Regeln, insbesondere mit dem effektiven Umgang mit der Zeit*

*Die Lehrerkonferenz beschloss bereits am 31.07.2012 diese Schwerpunkte. Sie wurden in allen Konferenzen der Mitwirkungsgruppen erläutert und diskutiert. An diesen Schwerpunkten orientiert sich unsere Arbeit in diesem Schuljahr.*

## **Neue Inhalte der Humboldt-Wochen**

*Die Umstellung der Abiturausbildung auf die GOST-V 2009, nach der unsere jetzigen 11. Klassen unterrichtet werden (5 Fächer 4-stündig auf hohem Niveau und weitere 3- bzw. 2-stündig auf Grundniveau), erforderte eine Neugestaltung der Humboldt-Wochen in der Sekundarstufe II. Andererseits ergab sich ergänzend, dass unser jahrelanges Methoden- und Kommunikationstraining in den Jahrgangsstufen 7 und 8 mittlerweile in den laufenden Unterricht integriert wurde. Die Jahrgangsstufe 7 wird sich ab diesem Schuljahr in der ersten Humboldt-Woche mehr mit dem Erwerb von Sozialkompetenzen beschäftigen und die zweite Humboldt-Woche für Klassenfahrt nutzen. Die 8. Klassen werden sich im Januar mit dem Thema „Ich werde erwachsen“ auseinandersetzen und in der März-Woche einem Schwimmprojekt, gekoppelt mit der Thematik „Lebensgrundlage Wasser“, zuwenden. Neu ist ebenfalls, dass ab diesem Schuljahr alle Schüler der 11. Jahrgangsstufe an der einwöchigen Exkursion nach England teilnehmen. Bei allen anderen Klassen bleiben die Inhalte in den Humboldt-Wochen unverändert zum Schuljahr 2011/12.*

## **Vertretungskonzept zur Minimierung des Unterrichtsausfalls**

*Unterrichtsausfälle sind durch verschiedenste Gründe (Krankheit der Lehrkraft, Exkursionen, Verpflichtungen der Lehrkräfte zur Übernahme ministerieller Aufgaben, Betreuung der Schüler bei überschulischen Wettbewerben u. v. m.) unvermeidbar. Es muss jedoch unser Ziel sein, die Ausfälle zu minimieren. In diesem Schuljahr ist die Organisation stetigen Unterrichts schwierig. Es stehen uns gegenüber dem letzten Schuljahr etwa zwei Personalstellen weniger zur Verfügung, was folglich die Anzahl der Schüler in den einzelnen Lerngruppen erhöhte und die Anzahl der Teilungsunterrichte einschränkte. Eine geplante Vertretungsreserve für*

*Unterrichtsausfälle ist nur noch in geringem Maße vorhanden. Diese veränderten Rahmenbedingungen machen es demzufolge notwendig, unser Vertretungskonzept der neuen Situation anzupassen. Die Lehrerkonferenz hat dazu beraten und vereinbarte folgende Maßnahmen im Umgang mit Unterrichtsausfall:*

- *die Vertretungsreserve soll möglichst fachgerecht eingesetzt werden*
- *zeitweilig müssen die Durchführungen von Arbeitsgemeinschaften zur Erhöhung des Pools der Vertretungsreserve eingeschränkt werden*
- *es ist anzustreben, den unabwendbaren Unterrichtsausfall gleichmäßig auf viele Lerngruppen zu verteilen*

*Im Wesentlichen ist eine Stundenteilung nur im Informatikunterricht erfolgt, da hier keine ausreichende Anzahl an Computerarbeitsplätzen für eine komplette Klasse vorhanden ist. Eine Aufhebung der Teilung zur Erhöhung des Vertretungsreservepools ist deshalb nicht möglich.*

### ***Evaluation der Leistungs- und Begabungsklassen***

*Momentan finden die Vorbereitungen für die Evaluation der LuBK in diesem Schuljahr statt. Das Institut für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg e. V. und die Universität Potsdam wurden mit der Evaluation durch die Landesregierung beauftragt. Befragungen der Klassen 8/L und 10/L bilden einen Teil der Evaluationsbasis, die Auswertungen der Vergleichsarbeiten und Prüfungsergebnisse einen zweiten. Ziel dieser Evaluation ist es, genauere Kenntnisse über die Förderungen der Leistungs- und Begabungsklassen im Land Brandenburg zu erhalten.*

### ***Elternsprechnachmittag***

*Unser erster Elternsprechnachmittag in diesem Schuljahr findet am 08.11.2012 in der Zeit von 15.30 – 18.30 Uhr statt. Immer wieder gibt es Anfragen, ob es nicht anders zu regeln geht, um manchmal entstehende längere Wartezeiten für ein Gespräch bei einer Lehrkraft zu vermeiden. Eltern mit älteren Humboldt-Schülern wissen, dass wir schon verschiedene Prozedere der Durchführung ausprobiert haben. Unsere Intensionen, die zur aktuellen Gestaltung führten, möchte ich Ihnen noch einmal kurz darstellen:*

*Am Sprechnachmittag sind die ersten beiden Stunden für verabredete Gespräche vorgesehen. Hierzu kann man im Vorfeld Gesprächstermine vereinbaren. Für den Zeitraum von 17.30 – 18.30 Uhr sind vorher keine Verabredungen zu treffen. Sie haben in dieser Stunde dann die Möglichkeit, spontan und kurz ein paar Worte mit der Lehrkraft zu wechseln. In dieser Stunde kann es also vorkommen, dass Wartezeiten entstehen. Bei dringendem Gesprächsbedarf mit der Lehrkraft sollte man zu einem anderen Zeitpunkt einen Termin vereinbaren. Grundsätzlich ist jeder Unterrichtstag im Schuljahr dazu geeignet, mit einer Lehrkraft ins Gespräch zu kommen. Hierzu sind auf unserer Homepage die E-Mailadressen aller Lehrkräfte aufgeführt. Vereinbaren Sie einfach über diesen Weg mit der Lehrkraft ein individuelles Gespräch. Dieser Weg der Kommunikation ist der schnellste und wichtigste. Die Elternsprechnachmittage sind eine zusätzliche Möglichkeit, mit der Lehrkraft zu sprechen.*

### ***Hilfe gesucht***

*Um unsere Zusatzangebote für die Unterrichtsunterstützung sowie im außerschulischen Bereich aufrecht erhalten zu können, suchen wir Hilfe. Die Elternsprecherkonferenz initiierte diesen Aufruf, weil sie davon überzeugt ist, dass es eine Reihe von Eltern gibt, die helfen möchten. Sollten Sie ein Interesse daran haben, aktiv das Schulleben am Humboldt-Gymnasium zu unterstützen, dann wenden Sie sich bitte an mich. Wir suchen jegliche Unterstützung von Bibliotheksarbeit, Kochen, Kunst, Sport bis hin zu Werkeln am Fahrrad und LEGO-Roboter.*

*Ihr Dr. Uwe Meier*

Aus Gründen der einfacheren Schreibung steht die männliche Form ebenso für die weibliche.  
e-mail: gymnasium-eberswalde.schulleitung@schulen.kvbarnim.de

Internet: gymnasium-eberswalde.de